

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

267 (29.9.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267. (Zweites Blatt) Sonntag den 29. September

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 22,518. Die Kaminsegerordnung betreffend.

Nachstehend werden die Bestimmungen der §§. 12, 13 und 14 der Kaminsegerordnung vom 21. August 1843 wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Zugleich wird vor den häufig vorkommenden Uebersforderungen der Kaminsegergehülsen gewarnt.
Karlsruhe, den 24. September 1872.

Groß. Bezirksamt.
v. Neudronn.

§. 12.

Jeder Schornstein, der zu einer gewöhnlichen Koch- oder Heizungs-Einrichtung gehört, soll jährlich viermal gereinigt werden, Küchen- kamine in jedem Vierteljahr einmal, Ofen- u. s. g. russische Kamine, insofern letztere nicht zu Küchen gehören, in den Monaten Februar, April, Oktober und Dezember.

In Bezug auf die öftere Reinigung der Schornsteine, welche den Bäckern, Bierbrauern, Seifensiedern und ähnlichen Gewerben zum Geschäftsbetrieb nöthig sind, ist folgendes bestimmt:

- 1) Bäckerkamine sind zu reinigen, wenn täglich mindestens dreimal gebacken wird, monatlich zweimal; bei den übrigen monatlich einmal.
- 2) Kochkamine bei Gastwirthen und dergleichen Gewerben monatlich einmal.
- 3) Kamine der Seifensieder mindestens viermal, höchstens sechsmal.
- 4) Kamine in Schreinerwerkstätten u., welche in starkem Gebrauch sind, monatlich einmal.
- 5) Kamine bei Bierbrauern, so lange das Brauen dauert, jeden Monat einmal.
- 6) Bei Staatsgebäuden, Schulen u., werden die Ofenkamine, so lange geheizt wird, jeden Monat gereinigt.

Die zur Ableitung des Rauchs von Küchen verwendeten russischen Kamine unterliegen rücksichtlich der Zahl der Reinigung den allgemeinen Bestimmungen.

§. 13.

Das Ausbrennen der Kamine überhaupt darf nur bei Tag und nur mit polizeilicher Erlaubniß geschehen.

§. 14.

Als Lohn für das Reinigen (Fezen) der Kamine wird im Allgemeinen festgesetzt:

a. für ein Kamin, welches durch ein Stockwerk einschließlich des Dachraums reicht	4 fr.
b. " " " " " zwei " " " " " " " "	6 fr.
c. " " " " " drei " " " " " " " "	8 fr.
d. " " " " " vier " " " " " " " "	10 fr.

Rücksichtlich des Lohns für Reinigung der sogenannten russischen Kamine ist festgesetzt, daß

a. für ein einstöckiges Kamin (einschließlich des Dachraums)	5 fr.
b. " " zweistöckiges " " " " " " " "	8 fr.
c. " " dreistöckiges " " " " " " " "	11 fr.
d. " " vierstöckiges " " " " " " " "	14 fr.

zu bezahlen, dagegen die Kaminseger verbunden seien, den Reinigungs-Apparat selbst zu stellen.

Für das Ausbrennen der Kamine darf in Anrechnung gebracht werden:

a. bei einem einstöckigen Baue	36 fr.
b. " " zweistöckigen " " " " " " " "	40 fr.
c. " " drei- und vierstöckigen Baue	44 fr.

Halbhöcke (Entresols) und Mansarden werden als ein ganzes Stockwerk behandelt.

Bekanntmachung.

Nr. 10,535. Den Vollzug des Gesetzes über die Beurkundungen des bürgerlichen Standes und über die Formlichkeiten bei Schließung der Ehen betreffend.

Die Standesbeamten des Bezirks werden unter Bezug auf §. 13 der Vollz.-Verordnung angewiesen, binnen 8 Tagen den mutmaßlichen Bedarf der Standesbuchsdrucke für das nächste Jahr nach Zahl der Impressenbogen für jede der 2 Urschriften des Geburts-, Ehe- und Tottenbuches anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 27. September 1872.

Groß. Amtsgericht.

Der Gerichtsnotar:
Greiner.

Witthum.

Dankagung.

Von Herrn A. Maßmann, Revisions-Assistent dahier, erhielten wir für die Armen 3 fl. 30 kr., herrührend aus einer Streitsache. Für dies Geschenk sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 27. September 1872.

Armenrath.

A. Günther.

Hanser.

Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparcasse (Zirkel 21) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt. Die Sparbüchlein werden den neu eintretenden Mitgliedern unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe, den 28. September 1872.

Der Verwaltungsrath.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist an eine stille Familie auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 65 im Vorderhaus.

16. Versammlung deutscher Architekten u. Ingenieure.

Wir fühlen uns gedrungen, den Einwohnern von Karlsruhe unseren wärmsten Dank für die Theilnahme und Unterstützung auszusprechen, welche sie der stattgehabten Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure gewährt haben. Dieselbe hat dadurch ein ganz besonders freundliches Gepräge erhalten, und wir können versichern, daß die von auswärtig kommenden Mitglieder sich ungemein angesprochen gefühlt haben, von dem entgegenkommenden Verhalten, nicht bloß der Behörden, sondern auch der Familien und der Einzelnen.

Die ächte Gastfreundschaft, welche nicht auf Erwiederung rechnet, hat sich bei dieser Gelegenheit in reichhaltigster Weise kundgethan und in Verbindung mit den äußeren Zeichen des festlichen Empfanges unserer Stadt den ehrenvollsten Namen weit in die deutschen Gauen hinaus wiederum bestätigt.

Darum Allen, welche unseren Bemühungen in irgend einer Weise Beistand geleistet haben, aufrichtigen herzlichen Dank!

Das Lokal-Comite.
R. Baumeister.

Institut Spies.

2.1. Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 4. Oktober. Gleichzeitig nimmt der Cursus für einjährig Freiwillige seinen Anfang. Anmeldungen werden vom 1. an erbeten.

L. Spies, Rektor.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 42, nächst der Eisenbahn, ist der dritte Stock im Seitengebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst einer Mansarde oder ohne solche, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 24 im Laden.

* 2.1. Herrenstraße (neue) 64, nahe beim Karlsruher, ist der dritte Stock (Neubau), bestehend in 7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Wasser- und Gasleitung nebst allen sonstigen Erfordernissen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im oberen Stock.

* Langestraße 140 ist im zweiten Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit oder ohne Mansarden, Küche und Keller, auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Langestraße 177 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres elendasselbst.

* Ruppurrer Landstraße 42 ist der zweite Stock mit Gas- und Wasserleitung, bestehend in zwei großen Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

* Steinstraße 23 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer u., auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Jähringerstraße 31 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer und sonstiger Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf 23. Oktober ist in der Nähe bei Karlsruhe ein möbliertes Zimmer, eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller zu vermieten. Näheres im Gasthaus zum Engel bei Mühlburg.

* Eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 bis 5 ineinandergehenden Zim-

mern, 1 Mansarde, Glasabschluß, Wasserleitung und sonstiger Zugehör, ist billig an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 9 parter.e.

Zwei neu hergestellte Wohnungen — die eine mit Aussicht in den Garten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Schwarzwasschkammer und den übrigen Erfordernissen, die andere in 3 Mansardenzimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen — sind sogleich oder auf 23. Oktober an stille Familien zu vermieten. Ferner können 2 demnächst verfügbare werdende, sehr geräumige und schöne Zimmer unmöblirt an einen einzelnstehenden Herrn vergeben werden. Näheres Waldhornstraße 13 über einer Stiege.

* 2.1. Eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 5 hübschen Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst Holzplatz, ist auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im unteren Stock.

* Eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Alfoe und Küche ist auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Das Nähere Kriegesstraße 84.

Zimmer zu vermieten.

* Kronenstraße 47a ist im zweiten Stock (eine Stiege hoch) ein sehr schönes und gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern gegen die Straße gehend, bis 1. Oktober zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 3 im zweiten Stock.

* Kronenstraße 49 ist ein möbliertes Zimmer auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist Waldstraße 22, zwei Stiegen hoch, zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren oder Frauenzimmer sogleich zu vermieten, ebenso ein unmöbliertes Mansardenzimmer. Zu erfragen Sophienstraße 8 im zweiten Stock.

2.1. Herrenstraße 48 ist im zweiten Stock ein einfach möbliertes Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf 1. Oktober zu vermieten.

* Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Herrenstraße 12 im zweiten Stock.

* Fasanenstraße 6 im dritten Stock sind 2 gut möblierte Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

* Spitalstraße 50, dem Marktgräßlichen Palais gegenüber, sind im 2. Stock zwei schöne, gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Zu der Langenstraße, gegenüber der Dagonerkaserne, sind 2 schön möblierte Parterrezimmer mit 2 Betten nebst guter Kost oder ganzer Pension zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 5 im dritten Stock.

* Ein freundliches, heizbares, möbliertes Zimmer ist sogleich oder bis zum 1. Oktober zu vermieten: Kasernenstraße 3 im Hinterhaus im 3. Stock links.

* 3.1. Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldhornstraße 2 im zweiten Stock.

* Adlerstraße 38, in der Nähe des Bahnhofs, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten.

* Fasanenstraße 8 ist ein möbliertes Parterrezimmer an einen oder zwei solide Herren auf 1. Oktober zu vermieten.

2.1. Zwei schöne, tapezierte Zimmer im 2. Stock mit einem Kamin sind auf den 23. Oktober zu vermieten: Hauptstraße 149 in Mühlburg.

* Akademiestraße 11 ist ein kleines, einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 15. Oktober an einen stillen, soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere zu erfragen daselbst im unteren Stock.

* Bahnhofstraße 1 ist im dritten Stock ein großes, hübsch möbliertes Zimmer für den Monat Oktober zu vermieten. Es kann sogleich bezogen werden.

* Marienstraße 1 im zweiten Stock ist ein elegant möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Steinstraße 9 ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

* Jähringerstraße 58 sind im 2. Stock 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf die Straße gehend, an einen oder 2 solide Herren zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Bahnhofstraße 4 im ersten Stock sind 2 schön möblierte, freundliche Zimmer sogleich zu vermieten. Gute Bedienung wird zu gesichert. Auch können Herren in ganze Pension billig aufgenommen werden.

* Ritterstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

Anerbieten.

* Junge Leute, welche eine Lehranstalt dabe besuchen, können in Pension mit guter Beaufsichtigung aufgenommen werden: Langestraße 138.

* In einer anständigen Familie kann ein Schüler achtbarer Eltern freundliche Aufnahme und gute Verpflegung finden; auch steht dem-

selben ein Flügel zur Benützung frei. Näheres Kronenstr. 49 eine Stiege hoch.

***2.1. Stallung**

für drei Pferde, Dienerzimmer und Heuspeicher ist für den Preis von 8 fl. monatlich zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine gute Stelle: Langestraße 110 im Hinterhaus.

* Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet in einem Gasthaus eine gute Stelle. Näheres Karlsstraße 21.

* Ein junges Mädchen findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße im Laden.

2.1. Ein braves Mädchen, welches gut serviren kann, findet sogleich in einem Gasthaus eine Stelle; auch ein starkes Mädchen findet in der Küche eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

* Es wird ein braves Mädchen, welches schön waschen, pugen und spinnen kann, in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße 35.

* Es wird ein fleißiges Mädchen sogleich in Dienst gesucht. Näheres Blumenstraße 23.

* Ein ehrliches Mädchen wird zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 108 im 2. Stock.

Auf's Ziel finden Stellen: Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Haus- und Kindermädchen im Bureau für Arbeitsnachweis, Theaterstraße 2 in **Seidelberg**.

* Eine Köchin findet sogleich oder in einigen Tagen gegen guten Lohn eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kinder hat, wird in Dienst gesucht. Zu erfragen Steinstraße 9 im 1. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches das Weisnähen und Kleidermachen gründlich erlernt hat, auch etwas bügeln kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 49 im 2. Stock.

Kapitalien auszuleihen

5000 fl. sind gegen doppelte Sicherheit mit erstem Unterpfand auf 1. November d. J. auszuleihen. Näheres ertheilt Baifenrichter Köffel, Waldhornstraße 27.

Buchhaltergejuch.

Ein junger Mann, der die Buchführung gut versteht, findet sofort eine gute Stelle. Näheres im Bureau für Arbeitsnachweis, Theaterstraße 2 in **Seidelberg**.

Bureau für Arbeit-Nachweis

Karlsruhe
von **Fr. Müller**, Amalienstraße 15.

Stellen finden für hier und auswärts: Wirthschaftsköchinnen, Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, Zimmermädchen, Kellnermädchen, Kindermädchen, einfache Dienstmädchen und Spälmädchen.

Arbeiter-Gesuch.

* Mehrere Schreiner und Glaser finden bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Ferd. Schur**, Viktoriastraße 7.

Hausbursche,

ein braver, fleißiger, findet sogleich dauernde Stelle gegen guten Lohn: Herrenstraße 26.

Stellenanträge.

884 Ein kräftiger, fleißiger Arbeiter (Tüncher), findet bei sehr hohem Lohn Arbeit. Näheres durch das Bureau für Arbeitsnachweis von **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

— Eine gesunde **Schenkammer** findet sofort Stelle: Langestraße 82 zwei Stiege hoch.

2.1. Eine Lehrerin, Französin oder aus der französischen Schweiz, die im Französischen Unterricht ertheilen kann, findet bis 1. Oktober eine Stelle. Gutes Salair und gute Behandlung werden zugesichert. Offerten nebst Photographie und Zeugnissen erbittet man im Bureau für Arbeitsnachweis, Theaterstraße 2 in **Seidelberg**.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

N. V. Nr. 3596. **Stelle-Gesuch.** Ein bestens empfohlenes, wohlgebildetes **Frauenzimmer**, welches in weiblichen Arbeiten, auch im Kochen erfahren, wünscht als **Zimmermädchen** in einem **Hotel**, als **Haushälterin** oder auch die Stelle einer **Kindfrau** in Bälde zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt das **Commissions-Bureau von J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.1. Ein junger, verheiratheter Mann, welchem einige Stunden im Tage zur Verfügung stehen, wünscht dieselben auszufüllen als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schützenstraße 25a.

* Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich für die jetzige Saison nach dem neuesten Journal, arbeitet auch für Confections-Geschäfte auf der Singer'schen Doppelsteppstichmaschine um die billigsten Preise; dieselbe übernimmt und richtet Kleider zum Selbstverfertigen. Zu erfragen Schützenstraße 20 im Seitengebäude im 2. Stock.

Empfehlung.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich den geehrten Damen im Kleidermachen nach dem neuesten Journal in und außer dem Hause. Näheres Akademiestraße 33 im dritten Stock.

Verloren.

* Mittwoch den 25. wurde am oder im Theater ein pensée-wollenes **Halstuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Hirschstraße 2 parterre rechts abzugeben.

* Samstag Früh zwischen 8 und 9 Uhr blieb im Erbprinzengarten, erste Bank gegenüber dem Postgebäude, ein schwarzer **Alpaca-Kinderschirm** liegen. Man bittet

den Finder um gefällige Rückgabe gegen Belohnung: Langestraße 138 im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein Paar wilde **Tauben** (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen: Langestraße 124 im zweiten Stock, Duerbau, Mittags von 1—4 Uhr.

* Rappurrer Landstraße 2 c sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen.

* Ein vortreffliches Schienenherdchen mit Bratosen, 2 Kupferhähnen und allem Zugehör, ein Küchenschrank, Seegrasmatrassen, Messing und Sonstiges sind wegen Abzug billig zu verkaufen: Sophienstraße 38 im dritten Stock Vormittags.

3.1. Wegen Bezug ist eine ganz gut erhaltene **Wasch- und Wringmaschine** billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **K. Kiefer**, Schreiner in **Mühlburg** Nr. 149 a.

* Wegen Umzug werden billig verkauft: 1 kleiner Küchenschrank mit Aufsatz, Gänsefall mit 2 Abtheilungen, Gänsefallbehälter, 1 doppelte Glasthür, 4' breit, 7' hoch: Bahnhofstraße 4 im Hinterhof rechts.

* Billig zu verkaufen sind: vier Paar **Fenster-Läden**, 4' 4" hoch und 2' 8" breit. Näheres Kasernenstraße 5 im untern Stock.

* Im Auftrag habe ich 2 neue Münchener **Eligé-Jüher** und 1 D-Flöte mit silbernen Klappen zu verkaufen; sämtliche Instrumente sind sehr gut.

Büfelmeier,

zum Engel bei Mühlburg.

* Waldhornstraße 55, im 2. Stock, ist ein noch gut erhaltener **Winterrock**, für einen älteren Mann sich eignend, billig zu verkaufen.

* Ein guter, wachsamer **Hund** (Schnauzer) wird wegen besonderer Verhältnisse unentgeltlich abgegeben: Spitalstraße 26 a im ersten Stock rechts.

Kaufgesuche.

Es wird eine noch in gutem Zustande sich befindliche **Dezimalwaage** von 5—10 Ctr. Tragkraft zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene **Pression** wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Wer einen **Bücherschaft** (Bücherständer) oder einen billigen Bücherschrank zu verkaufen hat, wolle seine Adresse Wilhelmstraße 6 eine Stiege hoch abgeben.

Tanzunterricht für Militär.

Mittwoch den 2. Oktober, 1/8 Uhr Abends, beginnt der Tanzunterricht für Herren Militärs und können bis dahin noch Anmeldungen gemacht werden.

S. Zachmann, Tanzlehrer, Kronenstr. 48.

Tanz-Unterricht.

Mein Tanz Unterricht beginnt Dienstag den 1. Oktober, Abends 8 Uhr. Anmeldungen wollen bis dahin noch gemacht werden.

S. Zachmann, Tanzlehrer, Kronenstr. 48.

Englischen Unterricht

ertheilt eine Dame, welche 8 Jahre in England zubrachte. Näheres Adlerstraße 38 im zweiten Stock. *2.1.

Avis.

Meinen Schülern zur Nachricht, daß die großen Tanzstunden angefangen haben und jeden Sonntag um 7 Uhr fortgesetzt werden.

S. Zachmann, Tanzlehrer, Kronenstraße 48

Privat-Bekanntmachungen.

Dürkheimer,

die feinste Sorte zu 48 kr., empfiehlt

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant,

empfehlen

Englische Biscuits:

Queen,
Sugar Wafers,
Almond,
Chocolate Wafers,
Pearl,
Fancy Machine,
Dower,
Fancy Nic Nac,
Lorne,
Walnut,

Pic Nic,
Napoleon,
Fruit Drops,
Crinkle,
Sponge Rucks,
Vanille,
Fancy Kraknel,
Citron Tonbridge,
Cingerbreed,
Combination,

englische

Gummi-Bastillen,
Peppermint-Tafelchen.

Niersteiner

empfehlen in vorzüglicher Qualität zu 1 fl. die Flasche

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Matronade in Gelée,
Nennungen (Briden),
russ. mar. Sardinen,
Kräuter-Anchovis,
mar. holl. Häringe

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Brauneberger

empfehlen in ausgezeichneter Sorte die Flasche zu 1 fl. 18 kr.

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

— Fromage de Brie —

— Boudons de Neushâtel —

— Fromage de Roquefort —

— Münster —

— Chester —

— holl. Rahmkäs —

— Edamer —

— Emmenthaler —

— Parmesan- u. Kräuterkäse —

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Condensirte Milch,
Nestle's Kindermehl,
Liebig's Fleischextract

empfehlen

Louis Dörle,

Großherzogl. Hoflieferant.

Rheinlachs,

geräucherten,

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Frisch eingetroffen:

Elb-Caviar,
Salz-Laberdan

bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Boudons de Neuchâtel,
Fromage de Brie,
Roquefort,
Romadoux,
Emmenthaler,
alten Parmesan-
grünen Kräuterkäse

empfehlen

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Neue holl. pur Milchener
Häringe

(auch in 1/8 Tonnen),

fein mar. Häringe,

russ. mar. Sardines,

Anchovis,

Sardines à l'huile

empfehlen

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Zeltower Rübchen

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant

Mußtorten und Traubenkuchen

empfehlen

Julius Lieb, Conditör,

Herrenstraße 8.

Vom Kaiserl. Königl. Ministerium 12.2. concessionirt,

in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordenen, von medicinischen Autoritäten geprüften, mit den glänzendsten und wunderwirkenden Erfolgen gekrönten Präparate als:

Lilionesse, weltbekannt, um unspiroffen, Finnen, Flechten zu vertreiben. Garantie. 1/4 Flasche 1 fl. 45 fr., 1/2 Flasche 1 fl. —

Voorhof-geest. Bart- und Haarerzeugungsmittel, erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes neue Haare, selbst bei noch jungen Leuten einen starken Barwuchs, auch ein nie versagendes Mittel bei Kopfschmerz, Reizen und gichtischen Zufällen. Flasche 53 und 28 fr.

Dr. Richter's electro motorische

Bahnhalsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern, à Stück 35 fr.

Die

Halle'schen Hühneraugenpflasterchen, weltbekannt, vertreiben sofort die lästigen Hühneraugen. à Stück 4 fr.

Oriental. Entthaarungspasta.

Garantie, entfernt binnen 10 Minuten jedes Haar, ohne Schmerz und Nachheil der Haut. à Carton 1 fl. 10 fr.

Deutsches Haarfarbemittel, pro Carton 1 fl. 45 fr., färbt sofort acht braun und schwarz. Erfolg garantiert.

Alleinige Niederlage bei Th. Brugler in Karlsruhe, Waldstraße 10.

2.1. Das Neueste

in

Blumen u. Federn

für kommende Jahreszeit

ist bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Mina Räuber,

Adlerstraße 13 a.

Das Neueste

in Konzert- und Theater-Manteln, Pel rines, Waschlecks und Kapuzen empfiehlt

C. A. Kindler,

3.2.

Langestraße 177.

Gebrüder Koeckl, München,

6.1. Hof-Stein- u. Seifen-Fabrik.
Generalvertreter für Baden W. G. Kunst.
Bestellungen zu Fabrikpreisen werden ent-
gegengenommen: Karl-Friedrichstraße 19 in
Karlsruhe. (883)

Schwarze Guipurespizen in
Wolle und Seide,
Schwarze Imitation,
Aechte franz. Valenciennes,
Bruges,
Malines,
Imitationspizen,
Weiße Guipurespizen,
Schwarze Blondes,
Seiden- und Wolltulle in glatt
und saconirt,
Gäzeschleier, abgepaßt und am
Stück,
Züllschleier,
Schleifen und Châtelaines,
Chemisettes und Aermel,
Leinene Kragen und Manschetten,
Morgenhäubchen und Barben,
Schugdecken

in reicher Auswahl empfiehlt
3.1. **A. Himmelheber.**

Corsetten.

Madame Wenz,

aus dem Hause Hippolyt,
Corsettenfabrikant in Paris,
Hoflieferant von Frankreich
und mehrerer auswärtiger Höfe,
empfiehlt ihre durch Eleganz und Schönheit
der Formen sich auszeichnenden Corsetten
den Damen Karlsruhe's, sowie für Umgegend,
Leibbinden und alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel, sowohl für Kinder, wie er-
wachsene Personen. Kleine Herrenstraße
17 barterre, Karlsruhe.

Für Herren!

Das Neueste in Hüten
für Spätjahr und Winter
zu äußerst billigen Preisen in großer
Auswahl

Wilh. Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant,
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring,
empfiehlt sich in massiv golde-
nen Eheringen unter Garantie
zu den billigst beschafften Preisen. 6.1.

2.1. Das Neueste in
Herrenbinden,
Slippen,
Manschettenknöpfen,
Hosenträgern

empfiehlt in großer Auswahl
A. Himmelheber.

Corsetten

in verschiedenen Farben und Stoffen, von 42
Kreuzer an, empfiehlt
Fried. Müller, Amalienstraße 39.

Wasserdichtes Bettuch,

einfach und doppelt gummit, neu an-
gekommen bei

4.2. **Alb. Glock & Cie.**

Anzeige.

* Unterzeichnete verfertigt Corsetten aller
Art. Alte Corsetten werden gewaschen und
ausgebessert. Die Verbindung mit meiner
Schneiter, Frau Bräunig-Mast in Frei-
burg, ermöglicht eine prompte Ausführung jeder
Bestellung. Corsetten (weiß u. d. grau)
sind stets vorräthig.

Marie Kappner, geb. Mast,
Herrenstraße 31.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnières, Kom-
mode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Koff,
ein- und zweihürige Kleider- und Küchen-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und
Matraz:n empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

Anzeige.

* Eine Partie Regenschirme, worunter
sehr hübsche für Herren sind, darf ich unter
dem Fabrikpreise abgeben: Kronenstraße 13,
zwei Stiegen hoch.

2.2. Immortellen,

französische, in Originalbücheln, natur-
gelb und lebhaft roth, zu 30 und 36 Kr.
den Büschel, empfiehlt die Samenhand-
lung von

Gustav Manning.

Milch-Empfehlung.

* Zu rein gehaltener Milch von der Mairie
des Herrn Sinner in Grünwinkel können Mor-
gens und Abends noch einige Kunden an-
genommen werden. Gefällige Adressen sind
abzugeben an Herrn Thorwart Höck am
Mühlburgerthor.

L. Bühler, Milchhändler.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder
sind in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt
solche zu den billigsten Preisen

Ludwig Oehl,

Handschuh-Lager,

Langestraße 175.

Das
Herrenbekleidungs-Geschäft

von
J. Holzwarth,

110 Zähringerstraße 110,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

deutschen, französischen und englischen

Nouveautés.

Anzüge nach Maasß werden auf das Prompteste und Eleganteste zu
den möglich billigsten Preisen angefertigt.

Beilchen-Bouquets

empfehl
Ch. Wilser,
Ede der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Anzeige.

Meinen großen Tanzsaal nebst genügenden Nebenlokalitäten empfehle ich Vereinen etc. etc. zur Benützung bei Bällen, Kränzchen und sonstigen Festlichkeiten, und lade zur Besichtigung derselben höflichst ein.

S. Zachmann, Restaurateur,
Kronenstraße 48.

Anzeige.

Gutes Oberländer Kirschenwasser per Flasche 36 fr., Zwetschgenwasser per Flasche 24 fr. ist fortwährend zu haben: Leopoldstraße 19 im zweiten Stock.

Mahm-Kaffee

mit Kugelbuck nebst vorzüglichem Pilsener Exportbier vom Fass, sowie gute rothe und weiße Weine empfiehlt
Café May, Kriegsstraße 59.

Süßer Most

der 1/2 Liter zu 4 fr. bei
L. Wolfmüller, Schützenstraße 22.

Grözingen Augustenburg. Süßen Wein

empfehl
Ernst Gehres.

Restaurations von **J. Schucker,**
Jähringerstraße 25.

empfehl von 10 Uhr an warmen Zwiebelkuchen, frisch angekommen süßen Obstmost, prima Qualität, den 1/2 Liter zu 5 fr.

Augarten.

Sonntag den 29. September findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet
W. Mees, zum Augarten.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 29. September findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Morgens 10 Uhr Zwiebelkuchen nebst verschiedenen Obstkuchen.
Spinaler Nothher der Liter 32 fr.

Belersheim.
Goldener Hirsch
empfehl heute:
Hasenbraten,
Hasenragout,
junge Hähnen,
Schweinsknöchel und Sauerkraut,
hausgemachte Würste etc.,
gutes Hausbrod
nebst einem guten Stoff Bier und reingehaltenen preiswürdigen Weinen, wozu höflichst einladet
Max Ehluger.

2.1. Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Lager in Spätjahr- und Winterstoffen bestens sortirt und bitte um geneigten Besch.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager in fertigen Kleidern, als:

- Heberzieher** von 9 fl. — fr. bis 28 fl.
- Hosen** " 1 fl. 30 fr. " 10 fl.
- Joppen** " 4 fl. — fr. " 12 fl.

Prompte und reelle Bedienung zusichernd, empfehle mich hochachtungsvoll

Joseph Spitz, Herrenbekleidungs-Geschäft,
Spitalstraße 26 a.

Pub-Geschäft.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem

Band- u. Modewaaren-Lager

noch ein vollständiges

Pub-Geschäft

eröffnet habe.

Durch die enorme Auswahl der modernsten Waaren, sowie einer großen Zahl der

Neuesten Modell-Hüte,

in Verbindung einer sehr geschmackvollen

Modistin,

bin ich in der Lage, allen Anforderungen in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Stets großes Lager in

Fertigen Hüten,

sowie rasche Bedienung auf Bestellung zu sehr billigen Preisen.

Auch Veränderungen werden bereitwilligst besorgt.

Louis Landauer,

Langestraße 104.

4.1. Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß bereits die neuesten und geschmackvollsten angefangenen und fertigen Berliner Buntstickereien bei mir eingetroffen sind, und empfehle ich dieselben, sowie auch meine geschuizten Holzwaaren, Korb- und Lederwaaren, die mit Stickereien garnirt werden können, unter Zusicherung sehr billiger Preise zu gef. Abnahme.

C. A. Kindler,
Langestraße 177.

3.2.

Gerätherte Bratwürste
empfehlen **W. Brink, Hofmeßger,**
Amalienstraße 22.

Musikalien-Leihanstalt

von
L. Fr. Schuster,
Friedrichsplatz 10.
Abonnements können jeden Tag be-
gonnen werden. 10.3.

Wörterbücher

in allen Sprachen zu billigen Preisen im
Antiquariat von
3.1. **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung.

3.1. **Laubfroschkalender** pro
1873
sind eingetroffen bei **Bielefeld, Kreuz-
bauer, Wacklot und Müller & Gräff.**

Bei **Malsch & Vogel** in Karlsruhe
ist soeben erschienen und durch alle Buchhand-
lungen zu beziehen:

**Neues praktisches
Badisches Kochbuch,**
oder vollständige und bewährte Anleitung zur
schmackhaften und wohlfeilen Zubereitung aller
Suppen, O mäs, Fleisch-, Fisch-, Mehl- und
Eierspeisen, Backwerke, Pasteten, Gâteaux,
Crèmes, Compots, warmen und kalten Ge-
tränke, des Eingemachten u. s. w. Nebst ei-
nem Speisezettel für's ganze Jahr
und einem Nachtrag nützlicher Haus- u. Wirth-
schaftsmittel. **10. vermehrte und ver-
besserte Auflage** mit Berücksichtigung der
neuen Maße und Gewichte.
Geb. mit Rücken in engl. Leinwand 1 fl. 30 fr.
Eleganter Einband mit Goldpressung 2 fl. — fr.

Gratis.
= Der beste und kürzeste Weg =
!!! zur sichern Heilung !!!
Kranken und Leidenden
sende ich auf portofreies Verlangen
franco und unentgeltlich den **Gratis-**
Auszug der neu erschienenen **27. Auf-
lage** der sehr reichen Broschüre: **„Die
einzig wahre Naturheilkraft“**
oder **Sichere Hilfe für innerlich
und äußerlich Kranke jeder Art,
auch gegen alle Geschlechts-
krankheiten.** 4.4.
Gustav Germann in Braunschweig.

Gratis.
Gesellschaft Eintracht.
Die verehrlichen Mitglieder werden andurch
in Kenntniß gesetzt, daß das Conversationslokal
wieder in das vordere Haus verlegt ist.
Das Comité.

Vorläufiges Wochenrepertoire
des Groß. Hoftheaters.
Sonntag: Jungfrau von Orleans. Johanna:
Fräulein Lindner.
Dienstag: Bürgerlich und romantisch. Katha-
rina: Fräulein Lindner.
Mittwoch in Baden: Norma.
Donnerstag: Egmont. Klärchen: Fräulein
Lindner.
Freitag: Norma.

Das Möbel- und Tapeten-Lager von **Georg Bilger, Tapezier,**

(früher Herrenstraße 23)

befindet sich nunmehr

Victoriastraße 20.

Anzeige.

Zum schnellen Verkauf wurde mir von einem auswärtigen Handlungshause
Buchskin in passenden Abschnitten zu **Hosen, Westen** u. u. u.
von circa 2 Ellen bis $5\frac{3}{4}$ Ellen, zu 4 fl. 30 fr. bis 11 fl. das Stück, über-
sendet, und lade hiemit zum Ankauf ein.

3.1. **Commissionär Fr. Caspar,**
Karlsstraße 11.

Hühneraugen

werden auf die schnellste, sicherste und schmerzloseste Weise entfernt, und
zwar je nach Wunsch auf eine der drei nachverzeichneten Methoden:

1. durch feinstes Ausschneiden,
2. durch Auflegen einer bewährten (unschädlichen) Flüssigkeit,
3. durch die Methode Mikulicz,

bei **Chirurg Friedrich Miltenberger,**
Kronenstraße 60, zunächst dem Friedrichsthor.

NB. Eingewachsene Nägel werden operirt nach Professor Dr. Bod's
Heilmethode. 2.1.

Helvetia,

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

3.1. **Grundkapital: 10,000,000 Franken.**

Die Gesellschaft versichert gegen **Feuerschaden** und **Blitzschlag**: häusliches Mo-
bilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Emdierzeugnisse, Ackergeräthe, über-
haupt alle beweglichen Gegenstände.

Ebenso versichert dieselbe da, wo die Versicherung von Immobilien gesetzlich gestattet ist,
Kirchen, Wohnhäuser, Stallungen, Scheunen, Magazine, Fabrikgebäude u., so wie endlich auch
gegen die Gefahr der **Gas- und Dampferplosion**. Die Prämien sind fest, so daß
unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft ist jederzeit bereit, die gewünschten Aufschlüsse
zu ertheilen, unentgeltlich die Antragsformulare abzugeben und für Aufnahme der Versiche-
rungen, Ausfertigung der Policen und Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften besorgt zu sein.
Karlsruhe, im September 1872.

G. Kreuzbauer, 193 Langestraße 193.

Hotel Brink. Restauration.

Heute, Sonntag den 29. September 1872,

Humoristische Abendunterhaltung

von dem beliebten Komiker **Helmstädt** im Verein mit **Hrn. Th. Winkel-
mann, Pianist.**
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Gallenwäldchen.

Bei günstiger Witterung Concert des Stadtorchesters.
Anfang 3 Uhr. **Die Direction.**

Alle in den hiesigen Schulen und Instituten, **Gymnasium, Realgymnasium, Höhere Bürgerschule, Institut Baumeister, Spiess, Höhere Töchtererschule, Klosterschule, Institut Friedländer, Nickles, Von der Horst, Widenhorn** etc. gebräuchlichen Schulbücher sind bei mir solide gebunden und zu billigem Preise zu haben.

Ich erlaube mir hierauf noch besonders die verehrlichen Eltern der Kinder aufmerksam zu machen, die sonst ihren Bücherbedarf bei mir entnehmen.

Th. Ulrici, Buchhandlung, Lammstrasse 4.

Academiestraße 30. Restauration. Academiestraße 30.

* Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß er die **Restauration Academiestraße 30** heute wieder neu eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuche mit der Versicherung billiger und reeller Bedienung höflich ein.

Achtungsvoll

Joseph Ganzbuhl,

NB. Hausgemachte Leber- und Griebenwürste, Schweinbraten u d Sauerkraut, sowie jeden Sonntag Morgen frischer Zwiebelkuchen.

Mademoiselle Amalia Franchino.

Diese in seltenem Maße mit Stimmmitteln begabte, und sowohl im dramatischen als im Coloraturfach ausgezeichnete Sängerin, welche mit außergewöhnlichem Erfolge an der großen Oper in Paris, in der königlichen Oper in Brüssel, sowie in den großen Theatern in Marseille und Lyon aufgetreten ist, gedenkt nach Beendigung ihres mit Herrn Ullmann für dessen Konzerte abgeschlossenen Vertrages, eine Kunstreise auf eigene Rechnung zu unternehmen.

Mademoiselle Amalia Franchino beabsichtigt in den Opern „Die Afrikanerin“, „Die Hugenotten“, „Robert der Teufel“, „Trovatore“, „Faust“ und „Norma“ zu gastiren. Auch ihr Konzert-Repertoire ist ein geschmackvolles und mannigfaltiges.

Reflektirende Konzertdirektionen und Bühnenvorstände belieben sich zu wenden an **J. Jones, im „Goldenen Engel“, Dresden.**

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 29. September:

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Groß. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle.)

Groß. Hoftheater: Neu einstudirt: „Die Jungfrau von Orleans.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen und einem Vorspiel von Schiller. Johanna d'Arc: Frä. Lindner, vom Stadttheater in Brünn, zur ersten Gastrolle.

Bei günstiger Witterung Musik des Stadtorchesters im Sallenwäldchen. Anfang 8 Uhr.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

- 145. Früchtensüd, von M. Heimersch von Mannheim.
- 149. Plastische Skizze zu einem Denkmal für das XIV. Armee-corps (Berberdenkmal), von Hermann Holz.
- 150. Junger Faun, römische Studienfigur, vom Demselben.
- 151. Nömerin, Porträtbüste, von Demselben.

Montag den 30. September:

Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-5 Uhr.

Groß. Raturalien-Kabinett, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Dienstag den 1. Oktober:

Groß. Hoftheater: „Bürgerlich und romantisch.“ Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld. Katharina von Rosen: Frä. Lindner, zur zweiten Gastrolle.

Mittwoch den 2. Oktober:

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

152. Unter den Linden, von A. Hansch in Wien.

153. Lesendes Mädchen, von H. Spieß in München.

154. Früchtensüd, von Amalie Kärcher.

155. Architekturmodell, von L. Dittwiler.

157. Motiv vom Montsee, von Anna Panzer.

Täglich:

Groß. Hofbibliothek (im Groß. Schloß, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage, täglich von 11-12 Uhr und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Groß. Landwirthschaftlicher Museegarten vor dem Friedrichsthor.

Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Reichsplatz, im Garten rechts des groß. Schloßes, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Die Ausstellungen der Landesgewerbeausst. 1. Sonntag Sonntags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des landwirthschaftlichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichnungen, Handzeichnungen und Photographien.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr. Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Arbeiterbildungsverein.

Montag, den 30. September, Vortrag von Herrn Professor Sebring über das Ritterthum, den deutschen Ritterorden und Fieber des Mittelalters.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Sept. III. Quart. 96. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 5 Aufzügen und einem Vorspiel von Schiller. Johanna d'Arc: Fräulein Lindner, vom Stadttheater in Brünn, zur ersten Gastrolle. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 1. Okt. III. Quart. 97. Abonnementsvorstellung. **Bürgerlich und romantisch.** Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld. Katharina von Rosen: Fräulein Lindner, zur zweiten Gastrolle. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 2. Oktober. Theater in Baden. **Norma.** Oper in 2 Akten von Bellini. Anfang halb 7 Uhr.

Staatsbuchh. Auszüge.

Scheaufgebote:

- 28. Sept. Mathias Brendle von Durlach, Groß. Sekretär, mit Franziska Baumann von Speyer.
- 28. „ Josef Keshweg von Entingen, Resident, mit Anna Marie Meyl: von Pforzheim.
- 28. „ Julius Kaufmann von Jureheim, Kaufmann in Mannheim, mit Rosa Maier von hier.
- 28. „ Adam Salzwagen von Karlsdorf, Gastwirth, mit Christine Krauter von Badnang.
- 28. „ August Lupp von Dbergrumbach, Polizeibeizier in Mannheim, mit Sofie Benner von Gittingen.
- 28. „ Karl Graf von Mannheim, Schriftföher, mit Sofie Weder von Bruchsal.
- 28. „ Christian Gop von Reuzingen, Schreiner, mit Philippine Weigel von Mänzesheim.
- 28. „ Franz Reiser von Egenroth, Eisenbahnarbeiter, mit Valbine Müller von Kappelrodt.
- 28. „ Eduard Berner von Kühnhaide, Gutmacher in Elberfeld, mit Johanna Sez von Oberweiskheim.
- 28. „ Johann Georg Grimm von Gisingen, Bäcker, mit Barbara Pfisterer von Kirckheim.
- 28. „ August Wessinger von hier, Schuhmacher, mit Karoline Ernst von Mänzesheim.
- 28. „ Wilhelm Kösch von hier, Gärtner, mit Marie Bauer von hier.

Eheschließungen:

28. Sept. Anton Daffner von Oberprechtthal, Feuerfchmelz, mit Eva Molitor von Neuenbürg.

Geburten:

- 27. Sept. Toni, Vater Heinrich Deede, Kammervirtuose.
- 27. „ Ein Knabe (tot geboren), Vater Eigmund Kieger, Privatmann.
- 27. „ Luise Emma, Vater Simon Schwamberger, Groß. Stalldiener.
- 28. „ Karl Wilhelm, Vater Mathias Maier, Polizeidiener.

Todesfälle.

- 27. Sept. Karl Philipp von Reiff, Partikulier, Wittwer, alt 77 Jahre.
- 27. „ Kar' Friedrich, alt 4 Monate 13 Tage, Vater Maschinenhelzer Schrop.